



# ZIONS BRIEF

Ev. Anstaltskirchengemeinde Bethel  
Pfarrbezirk Bethel

August - Oktober 2024

Nr. 117

Bethel 

Allerhand los!



## Geistliches Wort

In den warmen Nächten im Sommer erlebt man gelegentlich besondere Momente: Da schaut man im Dunkeln in den Sternenhimmel und beginnt stauend zu fragen: „Wie ist das wohl alles geworden. Wo kommt das her?“

Im biblischen Buch der Sprüche gibt es sogar jemanden, der von sich selbst behauptet: Ich bin dabei gewesen:

*Der HERR hat mich schon gehabt im Anfang seiner Wege, ehe er etwas schuf,... ich war seine Lust täglich und spielte vor ihm allezeit; ich spielte auf seinem Erdkreis und hatte meine Lust an den Menschenkindern. (Sprüche Salomos 8,22.30)*

Wer hier spricht, ist Frau Weisheit. Frau Weisheit erzählt davon, dass sie bereits vor aller Zeit an der Seite Gottes stand. Sie begleitete Gott auf dem Weg hin zur Schöpfung. Dabei beschreibt Frau Weisheit geradezu liebevoll und heiter das Entstehen der Welt. Sie springt zu den Meeren hin und zu den Quellen. Sie hüpfte über die Berge und Hügel. Man spürt beinahe sinnlich: Das schöpferische Tun Gottes ist sowohl ordnendes als auch spielerisches Handeln. Am Anfang von allem steht nicht eine bohrend-griesgrämige Ernsthaftigkeit, sondern die spielerische Leichtigkeit. Wer Weisheit findet, wird Freude ernten.

Weisheit ist im Alten Testament ein Wissen darum, was unser Leben trägt. Heute würde man dafür vielleicht den Begriff Lebenskunst verwenden. Ihr Ursprung bei Gott vor der Erschaffung der Welt verleiht ihr eine einzigartige Bedeutung.

Was war am Anbeginn der Welt? Diese Frage kann einen umtreiben. Nicht nur beim nächtlichen Blick in den Sternenhimmel. Die Diskussionen rund um das Weltklima werden sicher nicht leichter. Zur Debatte stehen unser Umgang mit den natürlichen Ressourcen, unser Wirtschaften und vor allem viele unserer alltäglichen Gewohnheiten.

Dabei macht es einen Unterschied, wie ich mir den Anfang dieser Welt vorstelle. Habe ich dort lediglich stumme, kosmische Kräfte vor Augen, die in ihrer Größe und Unberechenbarkeit vielleicht sogar Angst einflößen? Oder sehe ich dort auch ein scherzendes, heiteres Wesen am Werk, das aus reinem Spaß an der Freude eine so wunderbare Welt im Großen wie im Kleinen geschaffen hat. Wenn das biblische Lustspiel von Frau Weisheit uns leitet, dürfte unser Umgang mit dieser Welt sorgsamer, kreativer und liebevoller werden.

*Pastor Hans-Peter Melzer*

## Adressen: Gewusst wo!

### Gemeinde im Internet

www.zionsgemeinde-bethel.de

### Gemeindeamt

Nazarethweg 5 ( 144 3190 )

### Öffnungszeiten

Mo 13:00-16:00 Uhr, Di-Fr 09:00-12:00 Uhr zion@bethel.de

### Pfarrer

Hans-Peter Melzer hape.melzer@bethel.de ( 15 03 77 )

### Gemeinderaum

Am Zionswald 10

### Gemeinde-Bücherei

Am Zionswald 10 (144 3383 )

### Leitung

Barbara Manschmidt buecherei@bethel.de

### Öffnungszeiten

Di u. Do 15:00-18:00 Uhr; Sa 10:00-12:00 Uhr

### Haus der Jugend

Gosen, Am Zionswald 10 ( 144 3773 )

### Leitung

Carsten Vogt hausleitung@hdj-gosen.de

### Posaunenmission

Grete-Reich-Weg 1 ( 144 3165 )

### Leitung

Joachim von Haebler joachim.vonhaebler@bethel.de

### Zionskirche

Am Zionswald 9 ( 144 3906 )

### Küster

Thomas Wehmeyer thomas.wehmeyer@bethel.de

### Kantorei

Am Zionswald 10 ( 144 3774 )

### Leitung

Christof Pülsch kantorei@bethel.de

### Bezirksausschuss Bethel (Teilpresbyterium)

Brandt, Frauke

(Kindertagesstätten)

Kaiser, Hans-Joachim

(Cajamarca-Ausschuss, Gottesdienstausschuss, Diakonische Aufgaben)

Meyer, Almut

(Gottesdienstausschuss, Kirchenmusikausschuss)

Pape, Anne

(Gottesdienstausschuss)

Schmidt, Karl Heinrich

(Friedhofsausschuss)

Spratte, Walter

(Jugendausschuss)

Witt-Lindemann, Mareike

(Kirchenmusikausschuss, Mitglied der Kreissynode)

### Ev. Kindertagesstätten

Windspiel

Landgrafweg 15 144 3239, Leitung: Kathrin Homann

Erdenreich

Bethelweg 84 144 2477, Leitung: Kerstin Kley-Groenhagen

Lichtblick

Gadderbaumer Str. 33b 144 4084, Leitung: Martina Schaak

### Ortschaftsreferat

Fred Müller

Dankort, Quellenhofweg 25 ( 144 5353 ) ( fred.mueller@bethel.de)

### Kontaktdaten Seelsorge-Dienst Bethel.regional

Pastorin Gitte Höppner

0151-25665850 gitte.hoepfner@bethel.de

Pastorin Nicole Frommann

0521-144 3760 nicole.frommann@bethel.de

Diakonin Wiktorija Nebel

0521-144 5711 wiktorija.nebel@bethel.de

Diakon Manuel Pieper

0521-144 2857 manuel.pieper@bethel.de

Sekretariat (Anke Diedrich)

0521-144 4594 Montag + Mittwoch 08:00 bis 12:00 Uhr

# Inhaltsverzeichnis

Allerhand los!	S. 02
Geistliches Wort:	S. 03
<b>Adressen:</b> Gewusst wo!	S. 04
Kontaktdaten Seelsorge-Dienst Bethel.regional	S. 04
Aus dem Prespyterium	S. 06
Betheler Kinderchor	S. 08
Gemeindeamt, Frau Nicole Streich	S. 10
Abschied und (Ernte-) Dank	S. 11
Der große Umzug des Seniorenkreises in das Gemeindezentrum Gosen	S. 16
Verabschiedung von Heike Kämper	S. 25
<b>Aus dem Ortschaftsreferat</b>	
Kampagne 10+1, E-Scooter und Wildbienen-Nisthilfe	S. 12
Termine / Ankündigungen	S. 14
<b>Termine: Gemeinschaft erleben von 0-99 Jahren</b>	
Kindertagesstätten: Betreuung und Angebote	S. 15
Gruppen und Kreise: Termine und Themen	S. 17
Haus der Jugend Gosen: Termine für den Nachwuchs	S. 24
<b>Bücherei</b>	
Neues aus der Gemeindebücherei	S. 18
Literaturkreis	S. 18
Büchertipps	S. 19
<b>Veranstaltungen, Gottesdienste und Kirchenmusik</b>	
Konzerte in der Zionskirche	S. 27
Chöre und musikalische Gruppen: Probenzeiten und Kontakt	S. 26
Regelmäßige Gottesdienste und Andachten im Pfarrbezirk Bethel	S. 29
Gottesdienste in der Zionskirche	S. 32
<b>In unserer Gemeinde ...</b> verstorben	S. 30

## Impressum

Redaktion: Katharina Dewenter, Paul-Friedrich Klein, Hans-Peter Melzer, Almut Meyer.  
Umsetzung: Nadine Poggel. Redaktionsschluss für den Zionsbrief Nr.118 (November– Januar) ist der **27.09.2024**  
Bitte mailen Sie Ihre Beiträge an: zion@bethel.de.  
**Spendenkonto der Zionsgemeinde** (Spenden bitte mit Angabe des Verwendungszweckes)  
IBAN: DE52 4805 0161 0006 4519 83, BIC: SPBIDE3BXXX (Sparkasse Bielefeld)

## Aus dem Presbyterium

Das im Frühjahr neu gewählte Presbyterium hat seine Arbeit aufgenommen. In der **Gemeindevertretung** und im **Bezirksausschuss** wurden die Ausschüsse neu besetzt, Personalangelegenheiten entschieden, geplante Änderungen der Kirchenordnung diskutiert sowie die mittelfristige Finanzplanung besprochen. Im April fand ein Klausurtag der Gemeindevertretung statt. Dabei informierten sich die Presbyterinnen und Presbyter über die Strukturen der Gemeinde und arbeiteten an deren Stärken und Schwächen. Im Bezirksausschuss fand im Mai ein längeres Treffen mit den hauptamtlich Mitarbeitenden der Gemeinde statt. Neben einem Kennenlernen und dem gemeinsamen Kochen fand ein Austausch über mögliche Gemeindeprojekte statt.

Die vier **Kindertagesstätten** der Zionsgemeinde (Erdenreich, Windspiel, Lichtblick, Nobea) werden seit dem 1. August in der Trägerschaft der Stiftung Eben Ezer geführt. Eben Ezer ist seit 2022 Bestandteil der von Bodelschwinghschen Stiftungen und

ein großer Träger von Kindertagesstätten. Die Gemeindevertretung beschloss einen Wechsel der Trägerschaft für die vier Einrichtungen. Dabei standen Einsparpotentiale sowie die Zukunftssicherung im Fokus. Nach intensiven Verhandlungen mit der Stiftung Eben Ezer und der Stadt Bielefeld, Gesprächen mit Mitarbeitenden, Elternvertretern und der Mitarbeitervertretung kommt der Prozeß im Sommer zu einem Abschluss. Für Kinder, Eltern und Mitarbeitende ändert sich zunächst nichts. Mit dem neuen Träger Eben Ezer wird ein Kooperationsvertrag geschlossen, so dass die Einrichtungen ideell und religionspädagogisch an die Zionsgemeinde gebunden bleiben.

Der **Gemeindebulli** ist so reparaturbedürftig, dass eine Investition in das Fahrzeug nicht mehr sinnvoll ist. Die Gemeindevertretung hat entschieden, kein neues Fahrzeug mehr anzuschaffen. Künftig sollen die intern vorhandenen Fahrzeuge stärker gemeinsam genutzt werden (z. B. der Gemeindebulli in Eckardtsheim oder die Fahrzeuge in Bethel).

Das neue **Gemeindezentrum Gosen** am Zionswald 10 wird gut angenommen. Der helle und erweiterbare Gemeinderaum ist ein schöner Treffpunkt für die Gruppen und Kreise. Der Jugendbereich mag zwar kleiner sein als im alten Gosen, ist aber neugestaltet und kompakter. Vor allem die Kinder haben die neuen Räume schnell für sich erobert. Die Gemeindebücherei zeigt sich als liebevoll eingerichteter Ort für jüngere und ältere „Leseratten“. Die große Chance liegt in der Offenheit der Bereiche. Es kommt zu vielen ungeplanten und zufälligen Begegnungen (das sind ja nicht selten die schönsten). Immer ist irgendwo Leben. Menschen treffen aufeinander, die sich sonst nicht begegnet sind, und verstehen sich als Gemeinde. Auch kleinere Events wie das **„Gemeindebegegnungsfest“** am 30. Juni mit viel Musik, Kaffee und Kuchen sowie Aktionen in Jugendbereich und Bücherei sind eine tolle neue Möglichkeit im Gemeindezentrum.

## Workshop „Kommunikation im Gottesdienst“

Aus theologischer Sicht würde man sagen: Natürlich geht es im Gottesdienst um die Kommunikation zwischen Gott und Mensch. Doch das ist zu kurz gedacht. Rund um den Gottesdienst gibt es viele Momente, die etwas mit Austausch und Verständigung zu tun haben: Gehe ich allein oder mit anderen in die Kirche? Sitze ich lieber vorne oder etwas abseits? Suche ich Blickkontakt zu den Mitfeiernden? In einem Workshop wollen wir der vielfältigen Kommunikation rund um den Gottesdienst auf die Spur kommen und unsere innere und äußere Haltung dabei reflektieren. Der Workshop wird moderiert vom Gottesdienstausschuss. Referentin ist Heidrun Stenzel, Supervisorin und Hochschullehrerin an der Fachhochschule Köln, Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften. Herzliche Einladung!

Zionskirche Bethel  
Dienstag, 1. Oktober  
18:30 Uhr (im Anschluss an das Friedensgebet um 18:00 Uhr)

## Betheler Kinderchor



Am Samstag, den 15. Juni führte der Betheler Kinderchor in der Zionskirche das Musical „Nach uns die Sintflut“ von J. M. Michel auf. Das Stück verbindet die bekannte biblische Geschichte von der Arche Noah mit einem Hochwasser unserer Zeit und dessen ökologischen Ursachen und Folgen. 55 Kinder im Alter von 4 bis 14 Jahren sangen, spielten und tanzten im vollbesetzten Kirchenschiff, das

als Ganzes zur Arche geworden war. Die Schulkinder (Liederspatzen und Nachtigallen) in selbstgestalteten Kostümen meisterten mit Bravour die anspruchsvollen Melodien der Chor- und Solostücke sowie die Spiel- und Sprechszenen. Die Kitakinder (Goldkehlchen) trugen die von den älteren Kindern ausdrucksvoll gemalten Tierbilder in die Arche und brachten als Wassertropfen mit Lied und

Tanz den Regen. Begleitet wurde der Chor von der sechsköpfigen Regenbogenband. Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde konnte uns die Pianistin schon während der halbjährigen Probenzeit begleiten. Am Ende des Musicals prangte ein großer Regenbogen an der Seitenempore, und der Chor sang:

„Gott hat diese schöne Welt nur einmal bereit gestellt,

so muss unser Tun und Walten sie auch groß und schön erhalten!“

Das Publikum bedankte sich mit begeistertem Applaus und durfte zum Schluss zusammen mit allen Chorkindern noch ein Lied vom Regenbogen singen.

*Nele Lunkenheimer und Nina-Sophie Siekmann*



## Gemeindeamt



Ausbildung in der Verwaltung gemacht. Ich verbringe besonders gerne Zeit mit meiner Familie, liebe Urlaube an der Nordsee - die Weite des Meeres, Strandspaziergänge und das Tosen der Wellen, mag Tulpen und Hortensien, gute Bücher und habe Aqua Fitness für mich entdeckt. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und viele nette Begegnungen!

Mein Name ist **Nicole Streich** und ich bin seit Mitte April ihre und eure neue Ansprechpartnerin im Gemeindebüro der Zionsgemeinde.

Im Dezember 1976 habe ich hier in Bielefeld das Licht der Welt erblickt, bin seit 26 Jahren verheiratet und habe zwei wunderbare Töchter (19 und 23 Jahre) sowie einen etwas verrückten Labrador.

Bevor ich viele Jahre Vollzeit-Mama war, alles rund um die Familie organisiert und mich vielfältig ehrenamtlich engagiert habe, habe ich eine

## Abschied und (Ernte-) Dank

Der Abschied von unserer Mutter war ein Erntedankfest im Frühling.

Meine Mutter Ruth, mit vielen Geschwistern auf einem Bauernhof aufgewachsen, lehrte uns Kinder die Achtung vor der Arbeit des Säens und Erntens auf der schweren, steinigen Erde im Oberbergischen Land. Sie genoss die Fülle aller guten Gaben der Erde, am liebsten in größerer Tischrunde.

Kein Wunder, dass sie in ihrem Element war, als sie gemeinsam mit unserem Vater für viele Jahre ein Tagungshaus leitete. „Ich koche immer so, als hätte ich eine Hochzeitsgesellschaft zu bewirten!“ So antwortete sie auf die Frage eines Tagungsgastes, was das Geheimnis ihrer Kochkunst sei.

Unsere tatkräftige, gastfreundliche Mutter war in ihrem Alter über 15 Jahre pflegebedürftig. Viele Jahre lang lag sie völlig bewegungsunfähig im Pflegebett.

Wir gingen gerne zu ihr. Hektik und Alltagsorgen fielen ab in einer Atmosphäre des Friedens, die von unserer hilflosen Mutter ausstrahlte.

Zugleich begleiteten uns quälende Fragen: Wo bleibt die Gastfreund-

schaft Gottes, wenn ein Mensch und viele andere für ihn so lange vergeblich um Einlass in die Ewigkeit bitten?

Und doch: Der Abschied von Mutter und Hausmutter Ruth war ein Erntedankfest. Viele teilten mit Worten oder schlicht durch ihre Präsenz mit, dass sie Gutes durch sie empfangen hatten auf der gemeinsamen Wegstrecke.

Erntedank – das Fest im Kirchenjahr, das den Segen der Erde feiert. Und dies bewusster angesichts gefährdeter Ressourcen.

Erntedank – eine tragfähige innere Haltung für jeden Tag, bis die Ernte eines ganzen Lebens eingebracht wird.

So formulierte es Dietrich Bonhoeffer 1943 aus der Haft in einem Brief an seine Eltern: „Im normalen Leben wird es einem gar nicht bewusst, dass der Mensch unendlich viel mehr empfängt, als er gibt, und dass Dankbarkeit das Leben erst reich macht.“

*Anka Hillringhaus*

## Neues von unserem Ortschaftsreferenten

### 1. Kampagne 10+1 Bäume für die Opfer des NSU



Vielleicht ist der neue Baum im Bohnenbachtal, in der Nähe der kleinen Brücke die am Spielplatz Handwerkerstraße über den Bohnenbach führt, noch nicht allen in Bethel aufgefallen - obwohl, seine Einfassung auffallend rot gestrichen wurde. Und die rote Signalfarbe signalisiert in der Tat einen besonderen Baum! Mit der Kampagne „10+1 Bäume für die Opfer des NSU (Nationalistischer Untergrund)“ ruft der Landesintegrationsrat NRW die Integrationsräte da-

zu auf, sich in ihren Kommunen für ein vielfältiges, friedliches und gleichberechtigtes Zusammenleben einzusetzen.

Ich freue mich, dass auch wir in Bethel dieses Zeichen setzen dürfen. Denn gerade in diesen Zeiten tauchen rechte Ideologien vermehrt auf.

### 2. Umgang mit E-Scootern in der Ortschaft

Seit rund fünf Jahren sind E-Scooter fester Bestandteil des mobilen Alltags in deutschen Großstädten. Unternehmen wie Bolt, Tier, Lime, Voi und Bird stellen E-Scooter an allen wichtigen Verkehrsknotenpunkten auf und bieten sie per Smartphone-App zur einfachen und schnellen Anmietung an. Die Einführung dieser E-Scootern hat uns aber nicht nur Bequemlichkeit, sondern auch neue Probleme beschert. Die Bandbreite reicht von achtlos in der Gegend stehen gelassenen Rollern über in Flüsse geworfene Scooter bis hin zu schweren Verkehrsunfällen. Wegen der hohen Missbrauchs- und Unfallrate stehen die Roller in vielen Städten in der Kritik (laut statistischem Bundesamt kam es allein 2022 zu 8260 Unfällen mit E-Scootern, oft unter Alkoholeinfluss) und Gelsenkirchen hat nun ein Verfahren eingeleitet, die E-Scooter alle

aus der Stadt zu verbannen. Auch bei mir kamen zahlreiche Beschwerden an, weil die E-Scooter immer wieder Gehwege blockieren und sie dann für Rollstuhlfahrerinnen - und fahrer ein unüberwindbares Hindernis darstellen.

Da wir aber insbesondere für junge Menschen in Bethel eher wenig attraktive Angebote vorhalten, gab es u.a. in unserem Referat für Verkehr und Umwelt die Idee, gemeinsam mit dem Betreiber der E-Scooter-Vermietung insgesamt 15 Test-



Neue Abstellflächen für E-Scooter  
klappen mal mehr - mal weniger gut



Parkplatz-Flächen für E-Scooter im Ortsteil Bethel einzurichten. So kann man die E-Scooter hier weiter betreiben, aber sie dürfen zukünftig nur auf diesen ausgewiesenen Flächen abgestellt werden. Es wurden also sogenannte „No-Parking-Areas“ ausgewiesen, auf denen die E-Scooter nicht abgemeldet werden können. Wie die beiden Bilder oben, die ich am gleichen Tag aufgenommen habe, zeigen, gelingt das momentan noch unvollkommen. Aber ich melde alle Verstöße und es wurde zugesichert, dass auf diesem Weg nach und nach die E-Scooter kaum noch Verkehrsbehinderungen darstellen dürften. Wir sind gespannt, ob das gelingt.?

### 3. Die vierte und vorerst letzte Wildbienen-Nisthilfe wurde in der Ortschaft aufgestellt



Wildbienen sind für solitär lebende Arten besonders hilfreich. Bedauerlicherweise bringt aber ein Großteil der Nisthilfen, die man landauf, landab vorfindet und teils für kleines Geld in Baumärkten neben den Süßigkeiten an der Kasse noch mitnehmen kann, wegen ungeeigneter Materialien und Bauweisen nicht den erwünschten Nutzen – unter Umständen schaden sie sogar.

Deshalb war von Anfang an klar, dass wir lieber wenige, aber auf Grundlage langjähriger, fachlicher Erfahrung den Tieren wirklich dienliche Wildbienen-Nisthilfen aufstellen werden. Das große Glück war dabei, dass ich mit Lothar Adorf in unserer Werkstatt Kracks einen ausgewiesenen Experten in Bienenfragen zur Verfügung hatte und das sein Umfeld unserer Holzver-

arbeitung in Kracks und (damals noch) in Wilhelmsdorf in der Lage war, solche hohen Anforderungen an den Tierschutz auch fachlich im Holzbau mit verschiedenen Materialien umzusetzen.

Entstanden sind vier fantastische Nisthilfen, auf die mich schon mehrmals Passanten erfreut hingewiesen haben. Jetzt gilt es noch zu beachten, dass Wildbienenenschutz sich nicht auf das Anbieten von Nisthilfen beschränken sollte. Nur durch gleichzeitige Bereitstellung eines zeitlich lückenlosen Nektar- und Pollenangebots können Wildbienen erfolgreich gefördert werden. Daran werden wir auch in den nächsten Jahren in der Ortschaft weiter arbeiten.

### Termine/Ankündigungen:

Ich freue mich sehr zu folgenden Veranstaltungen einladen zu dürfen:

**31. August** „Straßenfest und Musik auf dem Saronplatz“ rund um die Neue Schmiede

**01. September** „Upcyclingmarkt“ an der Historischen Sammlung

**12.+13. Oktober** „Herbstlicher Kunstgewerbemarkt“ rund um den Bethelplatz

Auch in diesem Jahr freue ich mich wieder alle interessierten Bürgerinnen und Bürger in unsere

**Ortschaftsversammlung am Mittwoch, den 11. September 2024, ab 19:00 Uhr** (bis ca. 21 Uhr) zu aktuellen Entwicklungen, Bauvorhaben und über andere Veränderungen in der Ortschaft Bethel ins Assapheum am Bethelplatz einzuladen!

*Ihr Ortschaftsreferent Bethel  
Fred Müller*

und bedanke mich bei allen sehr herzlich, die stets dafür sorgen unsere wunderschöne Ortschaft Bethel im steten Wandel so bunt, vielfältig und attraktiv zu erhalten!

## Kindertagesstätten

Betreuung und Angebote

### Kindertagesstätte Lichtblick

Gadderbaumer Str. 33b, 33602 Bielefeld, Tel.: 144 4084

E-Mail: kita.lichtblick@bethel.de

Leitung: Martina Schaak

Plätze für 30 Kinder, bei Bedarf drei Integrationsplätze, aufgeteilt auf zwei Gruppen für Kinder im Alter von zwölf Monaten (in Ausnahmen früher) bis zum Schuleintritt.

Mögliche Betreuungszeiten:

35 Stunden mit Mittagessen

(07:30 bis 14:30 Uhr)

45 Stunden mit Mittagessen

(07:00 bis 17:00 Uhr)

### Kindertagesstätte Windspiel

Landgrafweg 15, 33617 Bielefeld

Tel.: 144 3239

E-Mail: kita.windspiel@bethel.de,

Leitung: Kathrin Homann

Plätze für 85 Kinder, bei Bedarf drei Integrationsplätze, aufgeteilt auf fünf Gruppen für Kinder im Alter von zwölf Monaten (in Ausnahmen früher) bis zum Schuleintritt.

Mögliche Betreuungszeiten:

25 Stunden ohne Mittagessen

(07:30 bis 12:30 Uhr)

35 Stunden mit Mittagessen

(07:30 bis 14:30 Uhr)

45 Stunden mit Mittagessen

(07:00 bis 17:00 Uhr)

### Kindertagesstätte Erdenreich

Bethelweg 84/86, 33617 Bielefeld

Tel.: 144 2477

E-Mail: kita.erdenreich@bethel.de

Leitung: Kerstin Kley-Groenhagen

Familienzentrum für den Stadtbezirk

Gadderbaum (s. u.) Plätze für 75 Kinder, bei Bedarf vier Integrationsplätze, aufgeteilt auf vier Gruppen für Kinder im Alter von zwölf Monaten (in Ausnahmen früher) bis zum Schuleintritt.

Mögliche Betreuungszeiten:

35 Stunden mit Mittagessen

(07:30 bis 14:30 Uhr)

45 Stunden mit Mittagessen

(07:00 bis 17:00 Uhr)

### Familienzentrum Erdenreich

(für alle Familien aus Gadderbaum)

Bethelweg 84/86, 33617 Bielefeld;

Tel.: 144 2477

E-Mail: kita.erdenreich@bethel.de

Gebührenfreie Angebote:

Offene Elternsprechstunde der Beratungsstelle Bethel (jeden vierten Donnerstag im Monat in der Zeit von 14:30 bis 15:30 Uhr)

Gebührenpflichtige Angebote:

„Mit Musik und Spiel durch den Tag“: Kurse für Eltern mit Kindern von neun bis 18 Monaten (in Kooperation mit der Hedwig-Dornbusch-Schule, siehe Programmheft der Hedwig-Dornbusch-Schule)

Musikalische Frühförderung für Kinder ab vier Jahren (in Kooperation mit der Integrativen Kunst- und Musikschule OWL):

Kurse: Dienstag 13:30 bis 14:30 Uhr und 14:30 bis 15:30 Uhr

Tanzen für Kinder ab vier Jahren:

Freitag 14:30 bis 15:30 Uhr (in Kooperation mit einem Tanzverein)

## Der große Umzug ins Gemeindezentrum Gosen

Nun sind schon einige Wochen ins Land gezogen und wir,

### **der Seniorenkreis unserer Gemeinde,**

haben uns im neuen Gemeindezentrum Gosen eingerichtet.

Dieser Umzug war erstmal ein bisschen mit Wehmut verbunden. Aber das ist es ja immer, wenn man nach vielen Jahren (es waren mindestens 30) eine vertraute Umgebung verlässt. Für manche Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist der Weg weiter und etwas beschwerlicher geworden. Für andere, gerade vom Remterweg,

– und das sind immerhin über 20 Teilnehmerinnen, - ist es leichter. Einige können jetzt sogar auf den Fahrdienst verzichten und kommen zu Fuß, jedenfalls im Sommer. Nun haben wir

uns hier eingerichtet, und wir genießen die hellen und großen Räume und die technischen Möglichkeiten.

Schön ist vor allen Dingen, dass verschiedene Gemeindegruppen zusammentreffen und so Begegnung geschehen kann. Für den Herbst planen wir einen Nachmittag mit den Jugendlichen und auch einen Schnuppernachmittag in den neuen gemütlichen Büchereiräumen.

Mal sehen, wie das wird!! Wir sind gespannt!

Für den Seniorenkreis

*Sr. Elke Hornbruch*



## Gruppen und Kreise

Termine und Themen

**Frauenkreis** Kontakt: Ursel Behr ☎ 32 94 810

Der Frauenkreis der trifft sich in der Regel 14-tägig dienstags um 15:00 Uhr im Gemeinderaum des Gemeindezentrums Gosen.

- 20.08.2024** **Buchvorstellung von Horst Behr**  
**„Aenne und ihre Brüder“/Reinhold Beckmann**
- 03.09.2024** Bibelarbeit zum Thema „Engel“
- 17.09.2024** Stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
- 01.10.2024** Bibelarbeit zum Thema „Engel“
- 15.10.2024** Stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
- 29.10.2024** Bibelarbeit zum Thema „Engel“

**Männerkreis** Kontakt: Diakon Gerhard Siebel, ☎ 13 61 955

Der Männerkreis trifft sich in der Regel 14-tägig mittwochs um 15:00 Uhr im Gemeinderaum des Gemeindezentrums Gosen.

- 24.08.2024** Historische Sammlung „Zeit für Veränderung“ Bärbel Bitter
- 28.08.2024** Zeugnisse der frühen Christenheit in Rom , Klaus Hillringhaus
- 11.09.2024** Buchvorstellung „Der blaue Salon und andere Torheiten.  
Eine jüdische Kindheit.“, Ute Sattler
- 25.09.2024** Stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
- 09.10.2024** Hans Ehrenberg, ein judenchristlicher Pfarrer in Nazideutschland,  
Christoph Berthold
- 23.10.2024** Stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

**Seniorenkreis** Kontakt: Diakonisse Elke Hornbruch ☎ 144 3196  
freitags um 15:00 Uhr im Gemeindezentrum Gosen

## Neues aus der Gemeindebücherei

### Neu: Literaturkreis in der Bethelbücherei

In der Bethelbücherei wird ein Literaturkreis gegründet! Wir laden herzlich ein, am Mittwoch, dem 13. November um 19:45Uhr in die Bethelbücherei zu kommen. Dort wollen wir mit allen Interessierten Bücher auswählen, die gelesen werden. Welches Buch spricht mich an? Was lese ich gern? Was hat mir die Autorin/der Autor zu sagen? Wie sehen das andere Leserinnen und Leser?

Mit gezielten Impulsen wollen wir uns regelmäßig mit Literatur auseinandersetzen und gemeinschaftlich

### Neues aus der Gemeindebücherei

Die neu gestaltete Bücherei im Gemeindezentrum Gosen kommt gut an! Wir freuen uns über viel Zuspruch und über alle Bücherfreundinnen und -freunde, die uns treu geblieben sind oder als neue Leserinnen und Leser ihren Weg zu uns gefunden haben. Bitte weitersagen: der Weg lohnt sich und weitere kleine und große

Bücher erleben! Die Idee ist, sich jeden 2. Mittwoch im Monat zu treffen. Das werden wir gemeinsam bei unserer ersten Zusammenkunft am 13. November besprechen.

Interesse geweckt? Eine kurze Mail an [buecherei@bethel.de](mailto:buecherei@bethel.de) würde die Planung für unser erstes Treffen erleichtern. Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Ankündigung:

Für den späteren Herbst und den Winter sind Autorenlesungen geplant. Ankündigungen werden rechtzeitig erscheinen.

Leserinnen und Leser sind herzlich Willkommen.

Die **Öffnungszeiten** am Dienstag und Donnerstag 15 – 18 Uhr bleiben unverändert . Am Samstag ändern wir die Öffnungszeit etwas: ab August haben wir samstags immer 10 – 12 Uhr geöffnet.

## Herzliche Einladung: „Stadt-Land-Spielt!“ am Wochenende 14. + 15. September

Zum ersten Mal werden in der Bethel-bücherei die Tage des Gesellschaftsspiels stattfinden: „Stadt-Land-Spielt!“ heißt es am Samstag, dem 14. und Sonntag, dem 15. September, jeweils 15 – 18 Uhr. Gemeinsam mit dem Jugendzentrum Gosen werden wir Tische mit neuen und bekannten Gesellschaftsspielen in unseren Räumlichkeiten aufbauen und be-

treuen. „Stadt-Land-Spielt!“ ist ein Projekt zur Förderung des Kulturguts Spiel. Das Spiele-Wochenende findet in Deutschland und mehreren weiteren Ländern am selben Wochenende statt – und eben auch seit diesem Jahr bei uns in Bethel. Wir freuen uns auf viele Mitspielerinnen und Mitspieler jeden Alters! Wir werden noch auf Einladungsplakaten darauf hinweisen; wer allgemein mehr über diese Aktion wissen möchte, kann hier nachsehen: <https://stadt-land-spielt.de/>

Ab diesem Spiele-Wochenende können dann in unserer Bücherei auch Gesellschaftsspiele für zuhause ausgeliehen werden.

### Büchertipps

Wir haben neue spannende, unterhaltsame und interessante Bücher angeschafft. Einige stellen wir hier vor – weitere Lesetipps gibt es immer wieder aktualisiert auf der Homepage der Bücherei, die Sie unter <https://www.zionsgemeinde-bethel.de/.cms/67> finden.

Oder, wenn Sie auf der Homepage der Zionsgemeinde sind, einfach durchklicken über „Angebote“ und dann

„Gemeindebücherei Bethel“.

Bohm, Hark

### Amrum

Roman. Ullstein 2024. 300 S.  
Erzählt wird die Geschichte von Nanning und seiner Familie auf der karibgen Insel Amrum im und nach dem 2. Weltkrieg. Ein „Muss“ - nicht nur - für Amrum Fans.

Leo, Maxim

### Wir werden jung sein

Roman. Köln 2024. 300 S.  
Wenn der Traum von der ewigen Jugend Wirklichkeit wird - gerät das Leben aus den Fugen...

Maxian, Beate

### Tod auf dem Opernball

Ein Wien-Krimi. München 2024. 411 S.  
Dieser Whodunit-Krimi nimmt uns mit auf den Wiener Opernball. Wir begleiten die Zeitungsredakteurin Sarah Pauli durch die Wiener Gassen und versuchen, mit ihr das Rätsel um scheinbar zusammenhanglose Morde in der Wiener High Society zu klären.

Noll, Ingrid

### Gruß aus der Küche

Roman. Zürich 2024. 301 S.  
Kein Krimi diesmal von Ingrid Noll, sondern die höchst amüsante und ori-

ginelle Geschichte von Irma, der kreativen Köchin und Inhaberin des vegetarischen Restaurants „Aubergine“. Mit ihrer bunt zusammengewürfelten Küchenbrigade erlebt sie einige Turbulenzen, bis sich ein hoffnungsvoller Weg in die Zukunft öffnet.

Oetker, Alexander/Thi Linh Nguyen

### Das Dunkel aller Tage

Kriminalroman. München 2024. 283 S.  
Der Folgeroman von „Die Schuld, die uns verfolgt“ mit dem Ermittler-Ehepaar Linh-Thi Schmidt und Adam Schmidt. Eine Explosion hüllt den Berliner Osten in Rauchschwaden: Im hinteren Teil des Dong Xuan Centers fliegt eine Baracke in die Luft, mehrere Menschen sterben. Schnell wird klar, dass dort Drogen gekocht wurden – und ausgerechnet der Bruder von Kommissarin Linh Schmidt wird als angeblicher Drahtzieher festgenommen...

Teige, Trude

### Und Großvater atmete mit den Wellen

Roman. Fischer 2024. 414 S.  
Das neue Werk der Autorin nach „Als Großmutter im Regen tanzte“. Es geht um das Überleben in dunklen Zeiten für die Zukunft und die Liebe.

Walker, Martin



## Im Chateau

Krimi. Zürich 2024. 375 S.

Bruno im Sondereinsatz bei einer Gruppe alter Freunde, die sich zu einer Urlaubswoche im luxuriösen Château de Rouffillac treffen. Doch im Vorfeld wird einer von ihnen Opfer eines mysteriösen »Unfalls« und Bruno muss die Gruppe einerseits schützen – und andererseits beko-

chen.

## Der blaue Salamander

Capri-Krimi. Zürich 2024. 330 S.

Inselpolizist Rizzi und Kollegin Cirillo kommen den verschlungenen Wegen des exklusiven blauen Leders von Capri auf die Spur, für das auf der

Insel jemand bereit ist zu morden...

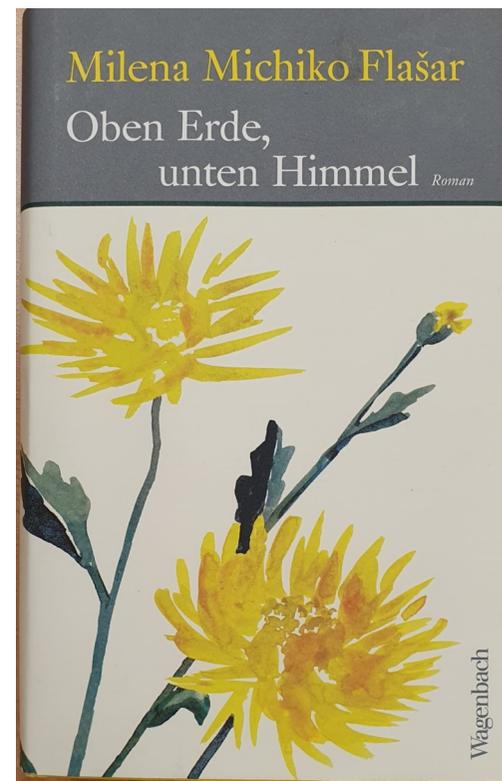
## Das besondere Buch:

Kiyak, Mely

### **Dieser Garten. Die unglaublich fabelhaften Nonnen aus Fulda und ihre genialen Erfindungen.**

Berlin 2024. 155 S.

Ein Buch, das gleichzeitig Biografie, wahre Geschichte und Sachbuch ist, aber spannend geschrieben wie ein Roman. Ein Schritt nach dem nächsten, nicht verzagen, immer weiter wagen – das ist der alte Leitspruch der Fuldaer Nonnen aus dem Kloster der Benediktinerinnen der Abtei zur heiligen Maria Fulda. Und dieser Leitspruch verhilft ihnen zum Erfolg. Gärtnern mit Mut, durch Beobachtung und wachsenden Sachverstand – lebendig von der Autorin beschrieben, nimmt uns mit in die Welt der Fuldaer Nonnen und ihrer besonderen Garten – und Kräuterlikörgeschichte nach dem Überstehen des 2. Weltkrieges. Außerdem erfahren wir die Geschichte der Erfindung des erfolgreichen schnellen Kompostierens. Ein schmales Buch mit viel Inhalt. Sehr zu empfehlen auch für die kleine entspannte Pause im eigenen Garten.



## Das ausgezeichnete Buch

Flaşar, Milena Michiko

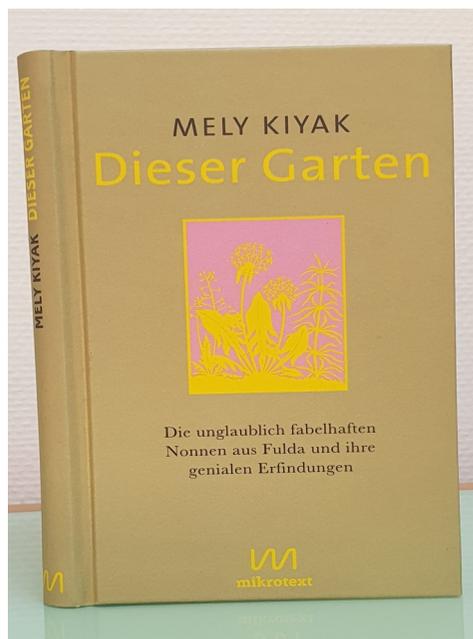
### **Oben Erde, unten Himmel**

Roman. Berlin 2023. 296 S.

Der Roman handelt von einer jungen, zurückgezogen lebenden Frau in einer japanischen Großstadt. Suzu findet, mehr durch Zufall, eine Arbeit als Leichenfundortreinigerin. Für sie ist es ein Glück: sie lernt, wie man würdevoll mit dem Ort, den ein unbemerkt

Verstorbener hinterlassen hat, umgeht und wie man einen solchen Menschen respektvoll verabschiedet. Durch die Gespräche mit dem Besitzer des Unternehmens erfährt sie auch viel über Seiten an sich selbst, die sie bisher lieber nicht wahrgenommen hat. Sie findet sowohl eine sinnvolle Aufgabe als auch Kollegen und Wege, Beziehungen zuzulassen und in gewisser Weise auch zu pflegen.

Die Autorin wurde 1980 in St. Pölten geboren, studierte in Wien und Berlin Germanistik und Romanistik und lebt mit ihrer Familie in Wien. Ihre Mutter ist Japanerin, ihr Vater Österreicher. Weitere Bücher von ihr sind: „Herr Kato spielt Familie“ und „Ich nannte ihn Krawatte“. Auch diese beiden Bücher erhielten Auszeichnungen und wurden in mehrere Sprachen übersetzt. Der Roman „Oben Himmel, unten Erde“ wurde mit dem Evangelischen Buchpreis 2024 ausgezeichnet, welcher der Autorin am 15. Mai in Kassel übergeben wurde. Mehr dazu unter: <https://www.eliport.de/magazin/artikel-verleihung-des-ev-buchpreises-2024>





*Sebi und Herrn Kofferfisch* unter Wasser...so richtig zum Abtauchen und Mitschwimmen – nicht nur an heißen Tagen.

**Und noch ein besonderer Tipp:** In der Bücherei treffen sich jeden 2. Donnerstag im Monat um 18 Uhr strickbegeisterte Damen in netter Runde um Andrea Wesenberg. Bei Interesse einfach mal Nadeln und Wolle schnappen und bei den „Wollknäulen“ reinschauen! Neue Strickbegeisterte Willkommen! Bücher mit Anleitungen gibt es in unserer Sachbuchabteilung.

### Für Kinder neu in der Bücherei:

Abenteuer von *Kuschelflosse*, *Emmi*,



## Haus der Jugend Gosen

Termine für den Nachwuchs

Montag

**Bürozeit**, nach Absprache: Treffen/ Gespräche mit Ehrenamtlichen, Vorbereitungen, Materialcheck, Einkäufe.

Dienstag

**Holla die Waldfeen**

nur für Mädchen von 6 bis 10 Jahren, 16:30-18:00 Uhr

**Nawumi:** Nachwuchsmitarbeitendenkreis, monatlich, jeden letzten Dienstag, von 18:00 bis 20:00 Uhr

**Mitarbeitendenkreis** monatlich, jeden 3. Dienstag, 18:00-19:30 Uhr

**Jugendausschuss (JA)** ca. alle 6 bis 8 Wochen, 18:00-19:30 Uhr

**Konfi-Zeit** Offene Tür vor dem Konfirmandenunterricht, 14:00-15:00 Treffen für Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie Freundinnen und Freunden zum Chillen, für Hausaufgaben etc.

Mittwoch

**Wild Boys** nur für Jungen von 7 bis 11 Jahren, 16:30-18:00 Uhr

Donnerstag

**FiB Ferienspiele** Teamtreffen, Vorbereitungen und Planungen

**Gosen Future:** Treff für Mädchen und Jungen von 11 bis 13 Jahren, vierzehntägig, 16:30-18:00 Uhr **NEU!**

**Ex-Konfitreff:** Treffen nach Absprache für Jugendliche ab 14 Jahren, von 18:30 bis 20:00 Uhr

Freitag

**Gosen-Crew** Treff für Mädchen und Jungen von 13 bis 15 Jahren, 16:30-18:00 Uhr

**Cook Mal** Kochtreff nach Vereinbarung von und für Gosen Ehrenamtliche, ab 18:30 Uhr

Samstag

**Off-Kids** Offener Treff für Kinder von 5 bis 10 Jahren, 10:00-12:00 Uhr

**Fußballgruppe** Hartplatz am Quellenhofweg, ab 14 Jahren, nach Absprache, 14:30-16:00 Uhr

### Specials:

**27.08.: Nawumi - Abschlussaktion des Jahrgangs 2023/2024**

**30.08.: Per Pedes Planungstreffen 18.30-20.00 Uhr in Emmaus**

**31.08./01.09.: Konfi-Begrüßungswochenende**

**21.09.: 1. Hilfe Kurs in Gosen**



Bei Nachfragen melden Sie sich gerne direkt in Gosen unter

0521-144 3773.

## Verabschiedung von Heike Kämper

Im Sommer beendete Heike Kämper nach knapp 23 Jahren ihre Tätigkeit im Kantoreibüro und trat in den Ruhestand. Aus dem Anlass wurde sie am Sonntag, den 23. Juni im Gottesdienst in der Zionskirche verabschiedet.

Im Dezember 2001 hatte sie ihren Dienst in der Nachfolge von Irmgard Dill angetreten, die ihr besonders in den ersten Jahren noch bei Bedarf immer hilfreich beratend zur Seite stand. Anfangs noch mit einem fünfzigprozentigen Beschäftigungsumfang angestellt war Heike Kämper ab

2005 hauptsächlich in der Dothanschule beschäftigt und nur noch mit zunächst fünf, zuletzt mit vier Wochenstunden im Kantoreibüro tätig.

Dort war sie zur Unterstützung des Kantors für viele administrative Dinge zuständig, beispielsweise die Erfassung und Verwaltung der Notenbestände, Abrechnungen der Konzerte und die Bearbeitung der Förderanträge. Und für viele vermeintliche Kleinigkeiten, die in einem Büro anfallen und die in der Summe einen beträchtlichen und wesentlichen Teil der Arbeit ausmachen. Dazu war sie

wenn nötig immer auch in der Zionskirche im Einsatz, am Rande von Proben und Konzerten, wenn praktische Aufgaben zu lösen waren.

Im Gottesdienst, bei dem auch die Zionskantorei mitwirkte, wurde ihre Zuverlässigkeit, Freundlichkeit und Zugewandtheit zu den Menschen, mit denen sie zu tun hatte, betont und ihr für ihre Arbeit gedankt. Beim anschließenden Kirchenkaffee gab es für alle die Gelegenheit, mit ihr persönlich ins Gespräch zu kommen.

Im Rahmen der Einsparungen in der Zionsgemeinde wird ihre Stelle nicht wiederbesetzt werden, so dass sich

im Kantoreibüro andere Strukturen bilden müssen und werden.

**Wir danken Heike Kämper herzlich für ihren langjährigen Dienst in der Zionsgemeinde und wünschen ihr und ihrem Ehemann Gottes Segen für den gemeinsamen Ruhestand!**

*Bildunterschrift:*

*Heike Kämper (Mitte) mit ihrem Ehemann und ihrer Vorgängerin im Kantoreibüro, Irmgard Dill*



## Chöre und Musikalische Gruppen

**Chöre der Kantorei Zionskantorei:** montags 19:30 Uhr

Chordàzio: dienstags 19:30 Uhr ■ Vokalensemble: freitags 19:30 Uhr

Leitung: Christof Pülsch 144 3774; kantorei@bethel.de

**Chöre und Ensembles der Posaunenmission**

**Großer Chor:** mittwochs 19:00 Uhr

**Blechbläserensemble:** donnerstags 20:30 Uhr

Joachim von Haebler 144 3165; joachim.vonhaebler@bethel.de

**Blockflötenensemble** dienstags 17:00 Uhr

Leitung: Magdalene Lindemann 144 2426

**Kinderchöre** Goldkehlchen: montags 15:00 Uhr

Liederspatzen: montags 16:00 Uhr

Nachtigallen: montags 15:00/16:00Uhr Bitte telefonisch erfragen.

Leitung: Nele Lunkenheimer 14 23 46, Nina-Sophie Siekmann

## KONZERTE IN DER ZIONSKIRCHE

**So, 29. September, 17:00 Uhr**

### CHOR- & ORGELKONZERT

Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy, Gustav Adolf Merkel u. a.

*Patricia Forbes (Alt), Zionskantorei Bethel, Leitung & Orgel: Christof Pülsch*

**So, 06. Oktober, 17:00 Uhr**

### NEUE MUSIK: IMPROVISATIONEN

*Shawn Grocott (Posaune), Dan deSimone (Schlagzeug), Christof Pülsch (Orgel)*

**So, 13. Oktober, 17:00 Uhr**

### ALTE & NEUE MUSIK

Barockmusik und Neue Musik aus Frankreich

*Ensemble Avara (Berlin): Einat Aronstein (Sopran), Sophie Wedell (Violine), Nora Mathies (Violoncello), Avinoam Shalev (Cembalo)*

**So, 20. Oktober, 17:00 Uhr**

### ORGELKONZERT

Musik von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Wolfgang Stockmeier und Paul Hindemith

*Christof Pülsch (Orgel)*

**So, 27. Oktober, 17:00 Uhr**

### ABENDMUSIK für Chor, Bläser & Gemeinde

*Reisekantorei Bethel & Blechsalat Eckardtsheim*

*Leitung: Christof Pülsch*

**Sa (!), 02. November, 19:00 Uhr**

### CHORKONZERT: AT A WINDOW

Musik von John William Griffith II, Frank Zabel, Robert Schumann u. a.

*Nefesch-Ensemble, Leitung: Constanze Pitz*

**So, 03. November, 17:00 Uhr**

### ALTE & NEUE MUSIK

Musik von Franz Schubert, Birke Bertelsmeier, Wolfgang Rihm, Michael Denhoff und Toshio Hosokawa

*Axel Porath (Viola) & Margit Kern (Akkordeon)*

## KONZERTE IN DER ZIONSKIRCHE

Nach den Sommerferien startet die Zionskantorei mit der **Einstudierung** der Kantaten IV bis VI aus **Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium**, zur Aufführung am Montag, 23. Dezember in der Zionskirche. Die ersten drei Kantaten haben bei allen Beteiligten den Eindruck hinterlassen, dass auch der Rest des Stückes hier aufgeführt werden möchte. Wer Interesse hat mitzusingen, und sei es auch nur für dieses eine Projekt, ist eingeladen, das zu tun. Man kann aber auch danach noch mitsingen. ■ Die Konzertsaison wird mit einem **Chor- und Orgelkonzert** eröffnet: Die Zionskantorei singt Musik der Romantik, eher wie ein Nachklang des Sommers als wie ein Herbstauftakt. ■ Im Mai musste wegen eines (mittlerweile behobenen) technischen Defektes an der Orgel das **Improvisationskonzert** ausfallen, nun versuchen erneut ein Schlagzeuger, ein Posaunist und ein Organist sich in ein auch für sie spannendes Wechselspiel aus Klängen, Gesten, Aktionen und Reaktionen zu begeben. Sie werden zwar geprobt haben, doch Absprachen gibt es keine. Es gilt der gespielte Ton. ■ Das Berliner **Ensemble Arava** kombiniert Musik des französischen Barock mit Neukompositionen. Das hebräische Wort Arava bedeutet

sowohl Weidenbaum als auch Wildnis, als Bild für einen sich ewig erneuernden Frühling und den Ort der ungezähmten, fremden Natur. ■ Das **Orgelkonzert** kommt nicht groß daher, sondern stellt eher kleine Werke ins Zentrum: einen Choral, Miniaturen, Variationen. Doch was heißt hier klein?! In aller Kürze das Wesentliche zu sagen ist meist schwieriger, als es in großen Bögen zu tun. ■ 45 Sängern und Sänger aus Chordàzio und der Zionskantorei bilden Anfang Oktober wieder eine Gelegenheitskantorei und machen sich zu einer **Chorreise** ins Oldenburgische auf. Die musikalischen Erträge der Proben sind zunächst in Oldenburg, und Ende Oktober auch in Zion in einer **Abendmusik** zu hören, dann flankiert von der Musik, die der Blechsalat in Eckardtsheim einstudiert hat. ■ Anfang November bringen jeweils ein Chor und zwei Musiker:innen in zwei Konzerten Musik ganz verschiedener Epochen miteinander in einen Dialog. Alles innerhalb von 24 Stunden, am Samstagabend und Sonntagnachmittag. ■



## Regelmäßige Gottesdienste im Pfarrbezirk Bethel

Herzliche Einladung in Kirchen, Kapellen und Häuser

### Zionskirche

**Gottesdienste** sonntags um 10:00 Uhr (siehe letzte Seite)

**Monatliche Friedensgebete** um 18:00 Uhr

jeweils am 1. Dienstag im Monat: 06.08., 03.09, 01.10.

### Haus der Stille

**Abendgebet:** Mo. bis Fr. um 18:00 Uhr

**Vorabendgottesdienst:** Sa. um 18:00 Uhr

**Atempause** – Einladung zum Meditieren mit Sr. Susanne Lamour-Exner:  
jeden ersten Donnerstag im Monat von 19:00 bis 20:15 Uhr.

**Segnungsgottesdienst:** jeden ersten Sonntag im Monat um 18:00 Uhr.

Gottesdienste im **Evangelischen Klinikum Bethel** und  
im **Krankenhaus Mara:**

**Gilead I** sonntags 10:30 Uhr.

**Gilead III** sonntags 10:00 Uhr.

**Gilead IV** sonntags 10:00 Uhr.

**Mara** sonntags 10:30 Uhr.

**Johannesstift** sonntags 10:00 Uhr.

**Adullam** sonntags 10:30 Uhr.

**Emmaus** sonntags 10:00 Uhr.



## In unserer Gemeinde verstorben

- |           |   |
|-----------|---|
| 01. April | Andreas Hanns Glatthaar (58 Jahre)            |
| 02. April | Andreas Klaus Dietrich (83 Jahre)             |
| 03. April | Renate Frieda Scharrmann (83 Jahre)           |
| 04. April | Sabine Wellmer-Ruhbach (87 Jahre)             |
| 24. April | Alwine Köllner (102 Jahre)                    |
| 04. Mai   | Eberhard Pfau (66 Jahre)                      |
| 07. Mai   | Regine Böddicker (60 Jahre)                   |
| 31. Mai   | Wolfgang Steinböhrer (75 Jahre)               |
| 02. Juni  | Bärbel Kittmann (82 Jahre)                    |
| 18. Juni  | Barbara Herta Engelhardt (62 Jahre)           |
| 19. Juni  | Inge Schütte (84 Jahre)                       |
| 21. Juni  | Hans-Artur Heinrich Wilhelm Gensch (87 Jahre) |
| 23. Juni  | Diakonisse Sophie Pannekoike (96 Jahre)       |



## Gottesdienste in der Zionskirche 10:00 Uhr

Liveübertragung auf Antenne Bethel (94,3 MHz)

- |  |  |
|--|--|
| <p><b>04. Aug. 10. So nach Trinitatis</b><br/> <b>11:00 Uhr</b><br/>           Gottesdienst einfach feiern<br/> <b>Zionskirche</b></p>   | <p><b>06. Okt. Erntedank</b><br/> <b>Familiengottesdienst</b><br/>           Pfarrer Hans-Peter Melzer<br/>           und Kita Windspiel</p> |
| <p><b>11. Aug. 11. So nach Trinitatis</b><br/>           Pfarrerin Birgit Winterhoff<br/>           mit Abendmahl</p>  | <p><b>13. Okt. 20. So nach Trinitatis</b><br/>           Pfarrerin Kathrin Mailänder-Riewe<br/>           mit Abendmahl</p>                  |
| <p><b>18. Aug. 12. So nach Trinitatis</b><br/>           Pfarrerin Johanna Will-Armstrong<br/>           mit Kirchenkaffee</p>   | <p><b>20. Okt. 21. So nach Trinitatis</b><br/>           Pfarrer Ulrich Pohl<br/>           mit Kirchenkaffee</p>                            |
| <p><b>25. Aug. 13. So nach Trinitatis</b><br/>           Pfarrer Hans Schmidt</p>  | <p><b>27. Okt. 22. So nach Trinitatis</b><br/>           Pfarrer Philipp Katzmann</p>  |
| <p><b>01. Sep. 14. So nach Trinitatis</b><br/> <b>11:00 Uhr</b><br/>           Gottesdienst einfach feiern<br/> <b>Ab 10:00 Uhr Bustransfer nach</b><br/> <b>Eckardsheim</b></p> | <p><b>31. Okt. Reformationsfest</b><br/> <b>18:00 Uhr</b><br/>           Pfarrer Wolfgang Appelt<br/>           mit Abendmahl</p>            |
| <p><b>08. Sep. 15. So nach Trinitatis</b><br/>           Präses a.D. Dr. h.c.<br/>           Annette Kurschus<br/>           mit Abendmahl</p>                                   |  |
| <p><b>15. Sep. 16. So nach Trinitatis</b><br/>           Pfarrer Hans-Peter Melzer<br/>           mit Taufe</p>  |  |
| <p><b>22. Sep. 17. So nach Trinitatis</b><br/> <b>Einsegnung Nazareth</b><br/>           Pfarrerin Sandra Neubaue</p>  |  |
| <p><b>29. Sep. 18. So nach Trinitatis</b><br/>           Pfarrerin Jutta Beldermann</p>  |  |